

Evangelische Bergkirchengemeinde Wiesbaden

Abendgottesdienst zum 1. Mai 2022 Woche der Stille – Wiesbaden hält inne



Christus spricht: Ich bin der gute Hirte.
Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie und sie folgen mir;
und ich gebe ihnen das ewige Leben.
Wochenspruch: Joh 10,11a.27-28a

G. F. Händel Sonata In D Major, Op. 1 No. 13: Affettuoso

Begrüßung

Lied: Gott ist gegenwärtig (EG 165, 1.6.8)

1. Gott ist gegenwärtig. Lasset uns anbeten / und in Ehrfurcht vor ihn treten. / Gott ist in der Mitte. Alles in uns schweige / und sich innigst vor ihm beuge. / Wer ihn kennt, wer ihn nennt, / schlag die Augen nieder; kommt, ergebt euch wieder.

6. Du durchdringest alles; lass dein schönstes Lichte, / Herr, berühren mein Gesichte. / Wie die zarten Blumen willig sich entfalten / und der Sonne stille halten, / lass mich so still und froh / deine Strahlen fassen und dich wirken lassen.

8. Herr, komm in mir wohnen, lass mein' Geist auf Erden / dir ein Heiligtum noch werden; / komm, du nahes Wesen, dich in mir verkläre, dass ich dich stets lieb und ehre. / Wo ich geh, sitz und steh, / lass mich dich erblicken / und mein Leben glücken.

Votum

I Gemeinde: Amen

Psalm 23 (Pfarrer und Gemeinde im Wechsel – EG 711)

Der Herr ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.

Er weidet mich auf einer grünen Aue
und führet mich zum frischen Wasser.

Er erquicket meine Seele.

Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen.

Und ob ich schon wanderte im finsternen Tal,
fürchte ich kein Unglück;

denn du bist bei mir,

dein Stecken und Stab trösten mich.

Du bereitest vor mir einen Tisch
im Angesicht meiner Feinde.

Du salbest mein Haupt mit Öl
und schenkest mir voll ein.

Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang,
und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.

Kommt, lasst uns anbeten!

I Gemeinde: Ehr sei dem Vater und dem Sohn und dem heiligen Geist. Wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit: Amen

Stille im finsternen Tal

Lied: Meine engen Grenzen (EG 584)

1. Meine engen Grenzen, meine kurze Sicht / bringe ich vor dich.

Wandle sie in Weite, Herr, erbarme dich? (2x)

2. Meine ganze Ohnmacht, was mich beugt und lähmt / bringe ich vor dich. / Wandle sie in Stärke, Herr, erbarme dich? (2x)

3. Mein verlornes Zutraun, meine Ängstlichkeit / bringe ich vor dich.

Wandle sie in Wärme, Herr, erbarme dich? (2x)

4. Meine tiefe Sehnsucht nach Geborgenheit / bringe ich vor dich.

Wandle sie in Heimat, Herr, erbarme dich? (2x)

Stille auf der grünen Aue

Lied: Wie lieblich ist der Maien (EG 501)

1. Wie lieblich ist der Maien / aus lauter Gottesgüt, / des sich die Menschen freuen, / weil alles grünt und blüht.

Die Tier sieht man jetzt springen / mit Lust auf grüner Weid,
die Vöglein hört man singen, / die loben Gott mit Freud.

2. Herr, dir sei Lob und Ehre / für solche Gaben dein!

Die Blüt zur Frucht vermehre, / lass sie ersprießlich sein.

Es steht in deinen Händen, / dein Macht und Güt ist groß;
drum wollst du von uns wenden / Mehltau, Frost, Reif und Schloss'.

3. Herr, lass die Sonne blicken / ins finstre Herze mein,
damit sich's möge schicken, / fröhlich im Geist zu sein,
die größte Lust zu haben / allein an deinem Wort,
das mich im Kreuz kann laben / und weist des Himmels Pfort.

Gott ist in der Stille – aus der Eliageschichte

Die Sturmstillung (Mk 4,35-41) | Gemeinde: Halleluja

Glaubensbekenntnis (EG 804)

Lied: Von guten Mächten wunderbar geborgen (EG 65, 7.2.3.6)

7. Von guten Mächten wunderbar geborgen, / erwarten wir getrost, was kommen mag. / Gott ist bei uns am Abend und am Morgen / und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

2. Noch will das Alte unsre Herzen quälen, / noch drückt uns böser Tage schwere Last. / Ach Herr, gib unsern aufgeschreckten Seelen / das Heil, für das du uns geschaffen hast.

6. Wenn sich die Stille nun tief um uns breitet, / so lass uns hören jenen vollen Klang / der Welt, die unsichtbar sich um uns weitet, / all deiner Kinder hohen Lobgesang.

Aus dem letzten Brief Dietrich Bonhoeffers - Schweigen

Lied: Meine Zeit steht in deinen Händen (EG+ 111)

Refrain: Meine Zeit steht in deinen Händen. / Nun kann ich ruhig sein,
ruhig sein in dir. / Du gibst Geborgenheit, du kannst alles wenden.
Gib mir ein festes Herz, mach es fest in dir.

1. Sorgen quälen und werden mir zu groß.
Mutlos frag ich: Was wird Morgen sein?
Doch du liebst mich, du lässt mich nicht los.
Vater, du wirst bei mir sein.

Refrain: Meine Zeit steht in deinen Händen ...

2. Hast und Eile, Zeitnot und Betrieb /
nehmen mich gefangen, jagen mich.
Herr ich rufe: Komm und mach mich frei! /
Führe du mich Schritt für Schritt.

Refrain: Meine Zeit steht in deinen Händen ...

3. Es gibt Tage die bleiben ohne Sinn.
Hilflos seh ich wie die Zeit verrinnt.
Stunden, Tage, Jahre gehen hin,
Und ich frag, wo sie geblieben sind.

Refrain: Meine Zeit steht in deinen Händen.

Gebet – Stille – Geläut – Vaterunser

Lied: Müde bin ich, geh zur Ruh (EG 484,1.3.4)

- 1 Müde bin ich, geh' zur Ruh / schließe meine Augen zu.
Vater, lass die Augen dein / über meinem Bette sein.
3. Alle, die mir sind verwandt / Gott, lass ruh'n in deiner Hand.
Alle Menschen, groß und klein / sollen dir befohlen sein.
4. Müden Herzen sende Ruh', / nasse Augen schließe zu.
Lass den Mond am Himmel steh'n / und die stille Welt beseh'n.

Segen

I Gemeinde: *Amen*

Ausgang: Sonata In D Major, Op. 1 No. 13: Allegro

Wir danken Johanna (Violine) und Christoph Steuer (Orgel) für die Musik im Gottesdienst!

Kollekte: Die Kollekte vom 24.4.2022 ergab 262,50 Euro. Vielen Dank!
Die heutige Kollekte ist für die eigene Gemeinde bestimmt und wird Ihnen sehr ans Herz gelegt.

Nächster Gottesdienst: 08.05.2022 10:00 Uhr mit Pfarrer Markus Nett

Veranstaltung: 07.05.2022 19:30 Uhr Orgelkonzert „Kaleidoskop der Klänge“ mit Dirk Putzek